

Der Titel führt den Leser zum Thema der Untersuchung hin. Er sollte möglichst kurz und prägnant, evtl. auch als Frage formuliert werden und keine Abkürzungen enthalten.

Implementierung oraler Tumortherapeutika in elektronische Therapiestandards am Beispiel von Xeloda® und Temodal®

Hintergrund (Erläutern Sie hier, warum Sie die Untersuchung durchgeführt haben oder warum Sie über Ihre Erfahrungen berichten, und wie die Frage lautet, die Sie beantworten wollen. Abstracts ohne erkennbare Fragestellung können nicht akzeptiert werden.)

Peroral applizierbare Tumortherapeutika stellen hinsichtlich der sicheren Abgabe und Einnahme eine anspruchsvolle und beratungsintensive Arzneimittelgruppe dar. Viele Oralia sind auf den ersten Blick nicht als Krebstherapeutika zu erkennen und werden teilweise ohne ausreichende Beratung und Verhaltensempfehlungen an den Patienten abgegeben. Zudem sind Patienten häufig mit der Vielfalt an Informationen im Zusammenhang mit ihrer Erkrankung und Therapie überfordert. Der Erfolg einer oralen Tumortherapie ist jedoch stark von der Mitarbeit des Patienten abhängig. Dies setzt jedoch eine optimale Patientenaufklärung voraus.

Projektbeschreibung

(Geben Sie an, welche Daten Sie erhoben haben und wie sie ausgewertet wurden)

Ziel war es, die peroral zu applizierenden Tumortherapeutika und deren Co-Medikation in standardisierte Protokolle des elektronischen Verordnungssystems zu implementieren und diese im stationären, wie auch teilstationären Sektor patientenindividuell abzugeben. Unterstützend wurden Patienteninformationen für das jeweilige Medikament angefertigt, die zusammen mit den oralen Tumortherapeutika an den Patienten ausgehändigt werden. Die Patienteninformationen sind so aufgebaut, dass sie neben der patientenindividuellen Dosis auf die wesentlichen Informationen, wie korrekte Einnahme des Medikamentes, eventuelle Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln, ausgewählte Nebenwirkungen mit Handlungsanweisungen bzw. Bedarfsmedikationen beschränkt sind. In einer ersten Pilotphase starteten wir mit den Präparaten Temodal® und Xeloda®.

Resultat (Beschreiben Sie hier die wesentlichen Ergebnisse und begründen Sie, weshalb die Resultate zur Beantwortung der gestellten Frage geeignet sind.)

Die patientenindividuelle Ausgabe von Krebstherapeutika ermöglicht eine intensivere pharmazeutische Betreuung der Patienten. Im Hinblick auf die oben geschilderten Risiken sehen wir in der Hinzunahme dieser Arzneimittel zur pharmazeutischen Plausibilitätsprüfung und die Abgabe darauf abgestimmter Mengen eine Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit. Die dem Arzt zur Verfügung stehenden Therapiepläne, sowie die beigelegten Patienteninformationen helfen, den Informationsfluss zu verbessern und werden von den Anwendern positiv bewertet.

Fazit

(Fassen Sie hier in wenigen Sätzen zusammen, welche neuen Erkenntnisse aus Ihrer Arbeit gewonnen werden. Die Schlussfolgerung sollte eine logische Fortführung der Diskussion sein. Vermeiden Sie hier die Wiederholung der Ergebnisse.)

Durch die positiven Erfahrungen mit dem hier beschriebenen Vorgehen fühlen wir uns hinsichtlich einer sukzessiven Ausweitung des Systems auf alle oralen Krebstherapeutika bestärkt.

**Maximale Länge: 350 Worte / Maximum length: 350 Words
Sprache: Deutsch/Englisch / Language: German/ English**